

für leit-/ableitfähige PVC-Bodenbeläge im Objektbereich

Tarkett Holding GmbH

Belagsart: *ATLANTA AL, CLASSIC AL, CLASSIC AS, DERBY AL, NEVADA AL*

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen.

Hierzu *PU Reiniger* in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine SRP* mit Schrubbürste oder rotem Pad schrubben. Die Schmutzflotte mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *Premium F2* aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

3. Laufende Reinigung und Pflege

3.1 *Beseitigung von Staub*: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.

3.2 *Manuelle oder maschinelle Nassreinigung*: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen *PU Reiniger* im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem *Quick Step*) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem *Premium F2*) reinigen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit *Desinfektionsreiner Konzentrat* (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandeln.

3.3 *Zwischenreinigung*: Wenn haftende Verschmutzungen nicht mehr im Nasswischverfahren beseitigt werden können, empfiehlt sich eine Zwischenreinigung mit *PU Reiniger* in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100). Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines Schrubbers/Reinigungsautomaten oder im Cleanerverfahren mit einer *Einscheibenmaschine SRP* und rotem Pad. Regelmäßiges Polieren des gereinigten Belages mit der *Einscheibenmaschine SRP2+S* und einem weißen Pad empfiehlt sich für eine optimale Werterhaltung.

4. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem *PU Reiniger* in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

5. Grundreinigung

Bei flächigen, extrem hartnäckigen Verschmutzungen, die nicht durch eine Unterhalts- oder Zwischenreinigung entfernt werden können, oder im Fall einer großflächigen Zerstörung der werkseitigen PUR-Vergütung wird eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Hierbei wird neben den Verschmutzungen auch die werkseitige PUR-Vergütung entfernt.

Zur Grundreinigung *Grundreiniger R* konzentriert oder *Profi Grundreiniger* in einer Verdünnung bis 1:5 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 15-20 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine SRP* mit grünem Pad sorgfältig schrubben. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *Premium F2* den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Der Boden muss nach dem Abtrocknen gleichmäßig matt erscheinen. Im Anschluss ist eine Einpflege des Belages (siehe Punkt 6) durchzuführen.

6. Einpflege (im Bedarfsfall)

Eine Einpflege des Belages ist erforderlich, nachdem die werkseitige PUR-Vergütung im Rahmen einer Grundreinigung entfernt wurde. Die Einpflege verleiht der Belagsoberfläche einen Pflegefilm, der den Boden schützt, die Schmutzhaftung verringert und die laufende Reinigung erleichtert. Hierbei ist folgendes zu beachten.

6.1 *Einpflege mit Wischpflegemitteln:* Der Belag wird nach der Bauschluß- oder Grundreinigung mit *Fußbodenreiniger R 1000* behandelt. Die Einpflege erfolgt durch Nasswischen in einer Verdünnung von 1:10. Der auf diese Weise entstehende Pflegefilm muss im Anschluss und regelmäßig in der Unterhaltsreinigung mit der *Einscheibenmaschine SRP2+S* und Polierpad oder Polierbürste verdichtet werden.

6.2 *Einpflege mit Polymerdispersionen:* In Ausnahmefällen kann unter Berücksichtigung der objektspezifischen Anforderungen an die leit- bzw. ableitfähigen Eigenschaften des Belages eine Einpflege mit einer *Hartversiegelung* empfehlenswert sein. Der Vorteil dieser Maßnahme liegt in einer höheren Schutzwirkung, Strapazierfähigkeit und Beständigkeit des aufgetragenen Pflegefilmes. Da hierdurch jedoch die leit- bzw. ableitfähigen Eigenschaften beeinträchtigt werden können, ist vorab eine Probefläche auf ausreichende Leitfähigkeit zu überprüfen. Fragen Sie vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für andere Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gern weiter.

CC-Dr. Schutz GmbH

Holbeinstr. 17
53175 Bonn
Tel. (0228) 95352-0
www.dr-schutz.com

CC-07.13

Gültig ab 23.07.2013
Andere Versionen verlieren ihre Gültigkeit.